

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Marktgemeinderats
am Dienstag, 24.11.2020, im Pfarrsaal Geisenhausen.

A. Sämtliche Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen.

Es sind erschienen: 1. Bgm. Reff, Vorsitzender, 2. Bgm. Kaschel, 3. Bgm. Staudinger und die Gemeinderäte Barth, Dachs, Eierkaufner, Ellwanger, Fischer, Graf, Hohnl, Kaletta, Kletzmeier, Dr. Köppen, Oberloher, Taskin, Velat, Vögl, Weindl, Wolfsecker Franz und Wolfsecker Peter.

Entschuldigt fehlt GR Sellmeier.

Außerdem anwesend: Landschaftsarchitekt Stefan Längst (zu TOP 2), Kämmerer Beresowski (zu TOP 3 u. 4).

Schriftführer: Geschäftsleiter Rötzer.

B. Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Beschlussfähigkeit ist bei allen folgenden Abstimmungen gegeben. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

C. Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 20.10.2020

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderats vom 20.10.2020 findet die Zustimmung des Gremiums. 20 : 0

2. Renaturierung Fimbach – Vorstellung der Planung

Landschaftsarchitekt Längst stellt die Planung vor, die zur Beantragung der wasserrechtlichen Erlaubnis für die vorgesehene Renaturierungsmaßnahme erstellt wurde. Der Planungsumgriff erstreckt sich vom Naturerfahrungsraum bis zur Überquerung des Fimbachs im Bereich Bachstraße/Schubertstraße. Es sollen der Fimbach leicht mäandriert, die Ufer asymmetrisch abgeflacht und Strukturelemente in den Bachverlauf eingebracht werden. Ferner werden Retentionsflächen geschaffen, artenreiches Grünland angesät und Einzelgehölze gepflanzt. Die Maßnahme dient sowohl dem Hochwasserschutz, wie auch als ökologische Ausgleichsfläche und bringt damit auch ca. 65.000 Punkte für das Ökokonto der Gemeinde. Ferner ist die Maßnahme auch im Zuge der Verlängerung der wasserrechtlichen Einleitungserlaubnis von Niederschlagswasser aus dem Gewerbegebiet notwendig. Abstimmungen mit dem Wasserwirtschaftsamt, der Unteren Naturschutzbehörde und der Fischereifachberatung fanden bereits statt und sind in der Planung berücksichtigt. Das Vorhaben bedarf der wasserrechtlichen Plangenehmigung und einer Umweltverträglichkeitsvorprüfung.

Aus dem Gremium werden Anregungen vorgebracht, einen Trimm-Dich-Pfad und einen Naturspielplatz zu integrieren. Insbesondere die Idee eines Trimm-Dich-Pfades findet Unterstützung. Als bessere Standorte im Vergleich zum renaturierten Fimbach werden allerdings die Vilsauen im Rahmen der Hochwasserschutzplanung oder das alte Sportgelände beurteilt. Die weitere Anregung, Wege zu schaffen und Bänke aufzustellen, wird textlich in die Planung aufgenommen.

Die Kosten schätzt Planer Längst auf ca. 100.000 €. Nächster Schritt ist die Genehmigungsplanung.

Beschluss:

Der vorgestellten Planung unter Berücksichtigung der besprochenen Ergänzung wird

zugestimmt.

20 : 0**3. Feststellung der Jahresrechnung 2019 und Entlastung**

Die örtliche Rechnungsprüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss hat am 26.10.2020 stattgefunden. Der Ausschussvorsitzende, Gemeinderat Vögl, berichtet über die Prüfung, die ohne Beanstandungen abgeschlossen werden konnte und empfiehlt die Entlastung.

Die Jahresrechnung 2019 schließt wie folgt ab (bereinigtes Ergebnis nach § 79 KommHV):

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
Soll-Einnahmen	24.672.859,20 €	12.429.119,66 €	37.101.978,86 €
Soll-Ausgaben	24.672.859,20 €	12.429.119,66 €	37.101.978,86 €
Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Schulden: 42.838,93 €, Rücklagen: 14.611.153,83 € am 31.12.2019.

Beschlüsse:

- a) Der Marktgemeinderat stellt die Jahresrechnung 2019 fest. 20 : 0
- b) Gemäß Art. 102 Abs. 3 GO wird die Entlastung ausgesprochen. 19 : 0
 - 1. Bürgermeister Reff beteiligt sich nicht an der Abstimmung.
- c) Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2019 werden gemäß der Übersicht der Kämmerei genehmigt. 19 : 0
 - 1. Bürgermeister Reff beteiligt sich nicht an der Abstimmung.

4. Städtebauförderung – Mittelanmeldung für 2021

In Abstimmung mit dem für das Projektmanagement beauftragten Büro Identität & Image wurde die Bedarfsmitteilung für 2021 und die nächsten Jahre im Rahmen der Städtebauförderung erstellt.

Beschluss:

Der vorgestellten Bedarfsmitteilung zur Städtebauförderung wird zugestimmt. 20 : 0

5. Breitbandausbau noch unterversorgter Gebiete in interkommunaler Zusammenarbeit

Der Vorsitzende erläutert, dass nach Auswertungen des Amts für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Landshut (ADBV) im Gemeindegebiet Geisenhausen gegenwärtig noch 233 Haushalte über eine Breitbandversorgung mit weniger als 30 Mbit im Download verfügen und damit als unterversorgt im Sinne der Förderrichtlinien gelten. Nachdem immer öfter Gemeinden auf ihre Ausschreibungen zum Breitbandausbau entweder gar keine oder massiv überteuerte Angebote bekommen, haben sich die Bürgermeister/in der Gemeinden Adlkofen, Niederaichbach, VG Gerzen und Geisenhausen darauf verständigt, die Versorgung ihrer unterversorgten Gebiete gemeinsam in Angriff zu nehmen. Durch eine gemeinsame Ausschreibung des Breitbandausbaus für dann insgesamt ca. 885 unterversorgte Adressen in den sieben Gemeinden erhofft man sich, bei den Anbietern mehr Interesse zu wecken und bessere Angebote zu bekommen, als wenn jede Gemeinde alleine auftritt.

Die Rahmenbedingungen dieser interkommunalen Zusammenarbeit sollen durch eine Zweckvereinbarung geregelt werden. Diese lag im Entwurf den Fraktionsunterlagen bei. Wesentliche Inhalte sind u. a., dass die VG Gerzen die Aufgaben der Ausschreibung und Durchführung des Förderverfahrens, Vertragsabschluss mit dem wirtschaftlichsten Anbieter, Abrechnung der Fördermittel usw. stellvertretend für alle kooperierenden Gemeinden übernimmt und von den Gemeinden hierfür auch die erforderlichen Befugnisse übertragen werden. Die VG Gerzen hat sich dazu bereit erklärt, weil die drei Mitglieds-

gemeinden der VG insgesamt die meisten unterversorgten Adressen haben. Die nach Abzug der Fördergelder verbleibenden Kosten des Breitbandausbaus sollen nach dessen Abschluss im Verhältnis der Anschlussadressen auf die einzelnen Gemeinden aufgeteilt werden. Jede Gemeinde beantragt vorab die Förderung für Beratungsleistungen, die der Bund bis zu einmalig 50.000 € gewährt.

Beschlüsse:

- a) Der interkommunalen Zusammenarbeit mit den Gemeinden Adlkofen, Aham, Gerzen, Kröning, Niederaichbach und Schalkham zum Zwecke des Breitbandausbaus der nicht- oder unterversorgten Gemeindeteile wird zugestimmt. 20 : 0
- b) Zugestimmt wird ferner dem Abschluss einer Zweckvereinbarung der beteiligten Gemeinden auf Grundlage des vorliegenden Entwurfs einschließlich der darin vorgesehenen Aufgaben- und Befugnisübertragungen auf die Verwaltungsgemeinschaft Gerzen. Der erste Bürgermeister wird zur Unterzeichnung der Zweckvereinbarung bevollmächtigt und beauftragt. 20 : 0

6. Geh- und Radweg Geisenhausen – Diemannskirchen, Bauabschnitte I + III

a) Auftragsvergabe

Im Rahmen der beschränkten Ausschreibung wurden 12 Firmen beteiligt, von denen zehn ein Angebot abgegeben haben. Mindestbieter ist die Fa. Streicher GmbH & Co. KG aus Deggendorf mit einer geprüften Angebotssumme von 858.654,41 € netto. Die Kostenberechnung des Ingenieurbüros Ferstl beläuft sich auf 998.000,00 € netto.

Beschluss:

Der Auftrag über 858.654,41 € netto zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer wird an die mindestbietende Fa. Streicher GmbH & Co. KG vergeben. 20 : 0

b) Weiterbeauftragung Ingenieurbüro

Das IB Ferstl ist bislang bis Lph 7 beauftragt.

Beschluss:

Bezüglich der Bauabschnitte I + III wird das IB Ferstl mit den Leistungsphasen 8 und 9 nach HOAI sowie der örtlichen Bauüberwachung beauftragt. 20 : 0

7. Informationen

- a) Errichtung und Betrieb einer E-Ladesäule am Parkplatz Lorenzerstraße durch die Energie Südbayern GmbH.
- b) Zuschussgewährung für die Jugendarbeit des TVG i.H.v. 4.470 € für das Jahr 2020 entsprechend der Zuschussgewährung durch den Landkreis Landshut (596 Jugendliche à 7,50 €).
- c) Gewährung Mietzuschuss für die Vilsbiburger Tafel für das Jahr 2021 i.H.v. 730 €.
- d) Zuschussgewährung für die Konzeptbühne „Schmid`s Laden“ i.H.v. 1.500 €.
- e) Der Markt Geisenhausen hat die Zusage des Wirtschaftsministeriums für die Unterstützung durch einen „Windkümmerer“ bekommen.
- f) Neue Bürgerinformationsbroschüre ist in Vorbereitung. Soll im Sommer 2021 herauskommen.
- g) Städtebaul. Rahmenplan Bahnhofstraße – Auftragserteilung Arc Architekten ist erfolgt.
- h) Erkundigungen bzgl. Streetworker/in, Gemeindejugendpfleger/in und Abstimmung mit dem Kreisjugendamt. → Ein Vertreter des Kreisjugendamtes soll in einer Sitzung des Marktgemeinderats die Tätigkeit des/der Gemeindejugendpflegers/in vorstellen.
- i) Termine:
– Bauausschuss am 14.12.2020

- Nächste GR-Sitzung am 15.12.2020
- Voraussichtliche Sitzungstermine 2021

8. Wünsche und Anfragen

- GRin Weindl: Vandalismus im St.-Theobald-Park.
- GR Dr. Köppen: Fragt nach den Detailunterlagen zur Abrechnung der BEGG über die Kosten der Nahwärmeprojektierung und bemängelt erneut fehlende Transparenz. BEGG-Vorstand F. Wolfsecker bietet ihm an, diese bei ihm einzusehen.
- 3. Bgm. Staudinger: Tempo 30 in der Haydnstraße wird nicht eingehalten. → Es wird eine („Blitzer“-) Messstelle eingerichtet.
- 3. Bgm. Staudinger: Fehlendes Ortsschild Stephansbergham von Buch kommend.
- 3. Bgm. Staudinger: Erkenntnisse aus der Ampel-Testphase an der Jungbräukreuzung? → Die Auswertung der eingegangenen Rückmeldungen wurde an das Staatliche Bauamt weitergeleitet. Eine gemeinsame Bewertung steht noch an.
- GRin Dachs: Wird der Glühweinstand am Kirchplatz aufgestellt? → Höchstwahrscheinlich nicht.

- Ende der öffentlichen Sitzung -